

Gedächtnistrainer Gregor Staub kommt nach Laupheim

# Damit es mit dem Merken klappt

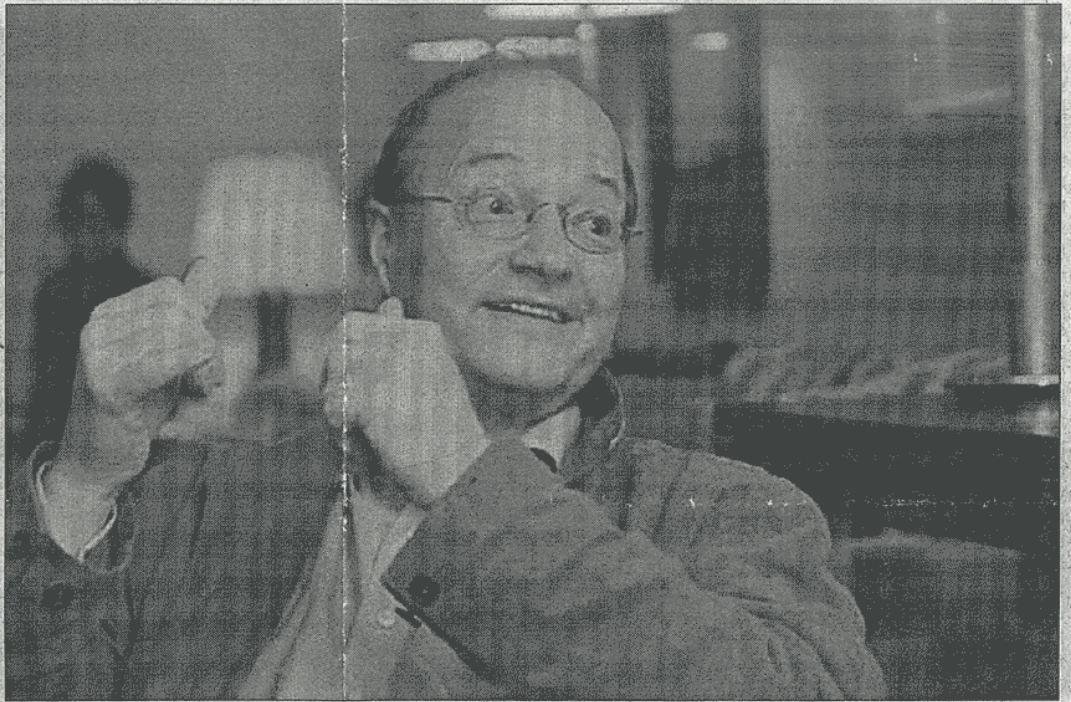
LAUPHEIM – Der Mann heißt Staub, Gregor Staub. Diesen Namen sollte sich merken, wer vergesslich ist, ist der Eidgenosse doch einer der gefragtesten Gedächtnistrainer deutscher Zunge. Am Montag, 23. Januar, demonstriert er ab 19 Uhr bei einer öffentlichen Veranstaltung im Kulturhaus, wie man Namen, Zahlen, Fakten zuverlässig im Kopf speichern kann.

Von unserem Redakteur  
Roland Ray

„Mein Schlüsselerlebnis“, erzählt Staub, 51, „hatte ich mit 32 Jahren.“ Von einer Geschäftsreise zurück, irrte er geschlagene 90 Minuten durch das Parkhaus am Zürcher Flughafen, auf der Suche nach seinem Auto – bis ihm einfiel, dass er mit dem Zug gefahren war. „Da dämmerte mir: Ich muss etwas gegen meine Vergesslichkeit tun!“

Sein Rezept, dem Gedächtnis auf die Sprünge zu helfen, basiert auf einer Mnemo-Technik, derer sich schon die alten Griechen bedienten. Das Grundprinzip sei eine Verknüpfung von Logik und Fantasie, eine Kombination aus Vorstellungskraft und der Fähigkeit, sich den jeweiligen Stoff wirkungsvoll einprägen zu können, erklärt Staub. Begriffe zum Beispiel ließen sich leichter abrufen, wenn sie an bildliche Inhalte oder kleine Geschichten gekoppelt werden. Wie heißt doch gleich jener westafrikanische Staat, der neulich im Fernsehen erwähnt wurde? „Eine Burg in China, da fahren die Leute im Sommer hin“, zimmert Gregor Staub behende eine Eselsbrücke – Burkina Faso.

„Das Gehirn ist, wie ein Muskel, trainierbar“, sagt der gelernte Betriebsökonom aus der Schweiz. Seit 1990 ist er mit seiner „Mega-Memory“-Lernmethode unterwegs und hat nach eigenen Angaben mehr als 2500 Seminare und



„Lernen soll Spaß machen“, sagt Gregor Staub. Noch schöner ist's, wenn man das Gelernte auch behält. Foto: privat

Vorträge bestritten. Ob Namen, Telefonnummern oder Englischvokabeln – Staub verspricht schnelle und dauerhafte Merk-Fortschritte mit Hilfe seiner verschiedenen Selbstlernkurse, die man auf CD für Zuhause erwerben kann.

## Romy Popp greift zu

Bei seinen Auftritten erweist sich der Schweizer, wie Zeitungsreporter landauf landab berichten, zudem als Entertainer, der seinem Publikum mit praktischen Übungen verblüffende Erfolgserlebnisse beschert. Die Einen können binnen Minuten die Namen der letzten 20 US-Präsidenten abspulen, andere in

thailändischer Sprache zählen.

Romy Popp hat Staub vorigen Herbst bei einem Methodenkongress in Ulm erlebt. „Es war faszinierend“, sagt die Rektorin der Friedrich-Adler-Realschule. Begeistert machte sie von Staubs Angebot Gebrauch, einen Tag kostenlos an die Laupheimer Schule zu kommen, wenn man anschließend eine Abendveranstaltung mit 300 Besuchern auf die Beine stelle.

Nächsten Montag ist es soweit. Die Realschule hat das Kulturhaus gebucht, am Vormittag wird Gregor Staub dort insgesamt 950 Jungen und Mädchen Tipps und Übungen für ein effizientes Lernen an die Hand geben.

„Das ist mit Sicherheit eine Chance und ein großer Gewinn für unsere Kinder“, sagt Romy Popp. Nachmittags gibt's eine Schulung speziell für das Lehrer-Kollegium und um 19 Uhr hält der Gedächtnistrainer auf Einladung des Fördervereins der Friedrich-Adler-Realschule einen öffentlichen Vortrag.

**i** Karten für die Veranstaltung mit Gregor Staub können im Sekretariat der Friedrich-Adler-Realschule (Telefon 0 73 92 / 96 39 40) vorbestellt werden. Der Eintritt kostet für Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Weitere Informationen im Internet unter „www.megamemory.de“.